

Neuer Blickfang in der Laasener Straße

Fassadengestaltung in der Laasener Straße erinnert an den Geraer Maler und Grafiker Eberhard Dietzsch

Derzeit saniert die GWB »Elstertal« ihren Wohnungsbestand Laasener Straße 52–56. Nahe der Innenstadt entsteht, umsäumt von einem gewachsenen Baumbestand, ein individuelles Wohnquartier mit 30 hochwertig sanierten 2- und 3-Raum-Wohnungen.

Laasener Straße 52–56

5-geschossiges Wohnhaus (WBS 70)

30 Wohnungen, davon:

2-Raum-Wohnungen

10 Wohnungen, ca. 55 m²

1 Wohnung, ca. 69 m²

3-Raum-Wohnungen

15 Wohnungen, ca. 69 m²

4 Wohnungen, ca. 74 m²

geplante Fertigstellung

1. Halbjahr 2025

geplante Investition

ca. 4 Mio. Euro



Mittlerweile sind die Häuser in der Laasener Straße zum echten Hingucker avanciert, nachdem seit Kurzem der Blick auf den Giebel Haus 52 mit seiner farbintensiven Fassadenmalerei freigegeben ist. Drei weitere Bilder verbergen sich noch hinter Gerüsten. Es sind Motive des Geraer Malers und Grafikers Eberhard Dietzsch, die großformatig in Maltechnik auf die Fassaden übertragen wurden.

Die GWB »Elstertal« selbst ist seit den 1990er Jahren im Besitz von 16 Werken des Malers, die zu besonderen Anlässen auch der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zudem war Eberhard Dietzsch für die GWB »Elstertal« vielfach auf dem Gebiet der Gebrauchsgrafik tätig. Er illustrierte Geschäftsberichte, entwarf das Layout für Ausstellungstafeln, gestaltete die Mieterzeitschrift KLINKE.

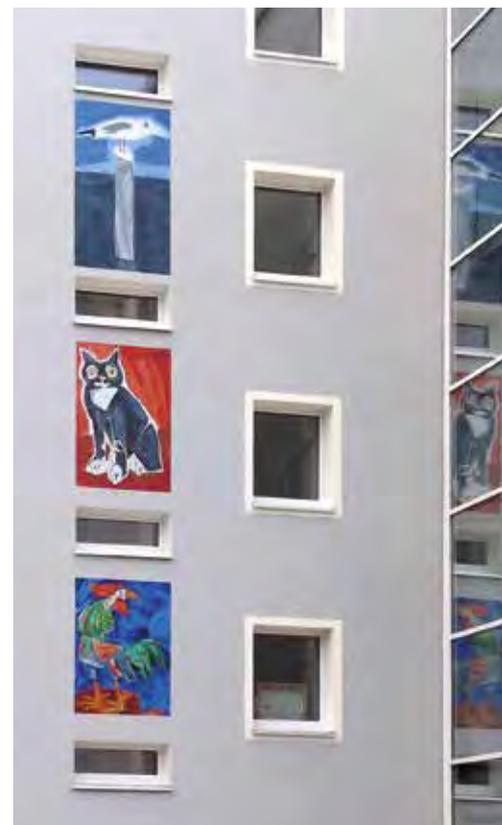


Aus dem reichen Nachlass von Eberhard Dietzsch die passenden Motive für die Fassadengestaltung auszuwählen, war nicht einfach. Die GWB »Elstertal« als Bauherr sowie Dr. Matthias Hager und der leider im Juni dieses Jahres verstorbene Erhard Lemm vom Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e. V. haben gemeinsam eine Auswahl getroffen. Letztlich wurden drei Tiermotive und eine Gebäudestruktur ausgewählt, alles Arbeiten seines Schaffens aus den 1990er Jahren.

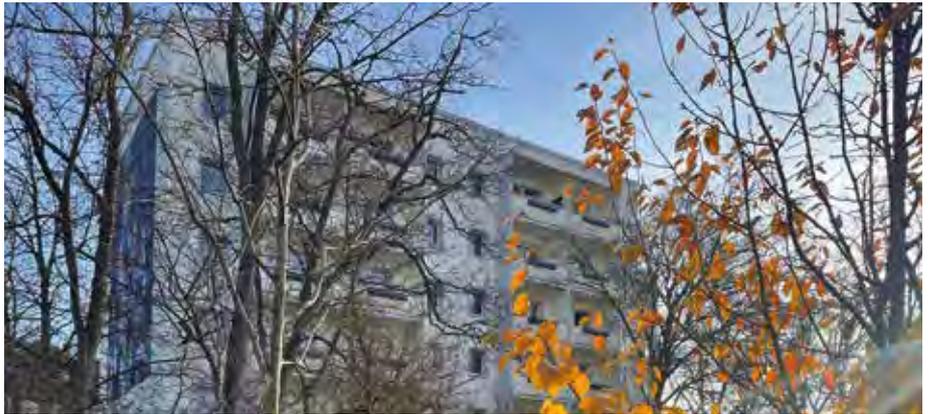
Über ein Vergabeverfahren wurde die Berliner Firma Graco mit der Ausführung vor Ort beauftragt, eine Firma mit hoher Fachkompetenz, die bereits in vielen großen Städten Deutschlands und darüber hinaus Projekte umgesetzt hat. Während das Motiv am Giebel Laasener Straße 52 eine Fläche von ca. 90 Quadratmeter einnimmt, sind die kleineren Motive im Innenhof ca. je 2 Quadratmeter groß.



Eberhard Dietzsch war ein engagierter, äußerst vielseitiger Künstler, der die Ostthüringer Kulturszene über viele Jahrzehnte entscheidend beeinflusste: als Maler, als Grafiker, als Cartoonist, als Objektgestalter. Er verstarb am 3. Januar 2006 im Alter von 67 Jahren.



Die Gerüste sind gefallen. Von den Balkonen wird sich den künftigen Mietern ein toller Ausblick bieten.



Stefan Ulle und Karsten Lehmann, Mitarbeiter der GWB Elstertal« mit dem Plan für die Außenanlagen, die deutlich aufgewertet werden.

Wohnquartier Laasener Straße bietet hohen Wohnkomfort

Zur Baumaßnahme Laasener Straße gehören neben der Fassadensanierung, der Erneuerung von Dächern sowie Wasser- und Elektroleitungen, auch die Sanierung der Balkone. Der Aspekt der nachhaltigen Gebäudeertüchtigung wurde ebenfalls berücksichtigt, zum Beispiel indem die Energieeffizienz der Gebäude durch eine 14 cm starke Fassadendämmung und den Einsatz dreifach verglaster Fenster optimiert wird.

Alle Wohnungen im Quartier Laasener Straße 52–56 werden über Aufzüge zu erreichen sein. Mit dem Einbau eines innenliegenden Aufzuges erhält das Wohnhaus Laasener Straße 56 zudem einen barrierefreien Zugang.

Durch Grundrissveränderungen entstehen Wohnungen mit offener Küche und zum Teil mit großem Bad. Einige Bäder verfügen über ein Fenster und sind sowohl mit Badewanne als auch mit Dusche ausgestattet. Zweiflügelige Balkontüren und ein nahezu stufenfreier Zugang zum Balkon sorgen für erhöhten Wohnkomfort. Zwei Wohnungen im Erdgeschoss erhalten eine Terrasse und einen Mietergarten.

Wohnumfeldgestaltung

Das Wohnumfeld wird deutlich aufgewertet. Bänke und Sitzgelegenheiten, ein Spielplatz, eine Fahrradgarage sowie Pkw-Stellplätze sind Teil des neuen Freiraumkonzeptes. Umgeben von viel Grün und einem gewachsenen Baumbestand entstehen neue Aufenthaltsbereiche, die die Mieter zum Verweilen im Freien einladen.

Insgesamt werden zwei Bäume, 20 Gehölze, etwa 50 Strauch- und Heckenpflanzen und 400 Stauden und Gräser neu gepflanzt sowie etwa 2.300 Blumenzwiebeln gesetzt

“

*Seit einigen Jahren verbindet uns eine lebendige Zusammenarbeit mit dem Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e. V., der sich zur Aufgabe gemacht hat, den umfangreichen Nachlass des Geraer Künstlers zu bewahren. So entstand die Idee, mit einer Fassadenmalerei die Erinnerung an Eberhard Dietzsch neu im Geraer Stadtbild zu verankern. Zugleich ist diese Fassadengestaltung ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal für unser Wohnquartier in der Laasener Straße, erklärt **Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«** die Hintergründe.*

